

Einweihung

Bad Abbacher Stifterehepaar Angrüner bekommt ein ganz besonderes Denkmal

04.05.2023 | Stand 15.09.2023, 0:13 Uhr

Gabi Hueber-Lutz



Mitten in einer Schar Kinder: Das Denkmal, das das Stifterehepaar Adolf und Erna Angrüner zeigt. Links Künstlerin Christiane Mayr, hinten der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Florian Spies.

Das hätte das verstorbene Stifter-Ehepaar wohl sehr gefreut: Am Ende der Einweihung eines Denkmals zu seinen Ehren scharten sich die Kinder fürs Foto rund um den Bronzeguss der beiden, und es sah aus, als wären Erna und Adolf Angrüner nun Mittelpunkt einer großen Kinderschar.

Lächelnd sitzt das Ehepaar auf einer Art Bank zwischen der Angrüner Mittelschule und der Angrüner Grundschule und scheint das ganze Areal zu überblicken. Dabei ist es mittendrin im Geschehen – das ist der Eindruck, der durch die sitzende Anordnung der Figuren erzeugt wird.

Der Platz für das Denkmal hätte gar nicht passender gewählt werden können. Als das Ehepaar Angrüner die Stiftung 2002 ins Leben rief, definierte es auch den Zweck, dem die Erträge zu Gute kommen sollten.

Jugend, Kultur und Sport in Bad Abbach wollten Adolf und Erna Angrüner fördern. Auch die beiden Schulen werden Jahr für Jahr mit Stiftungsmitteln unterstützt, um Projekte verwirklichen zu können, die im normalen Etat nicht möglich wären.

„Angrünerplatz“ ist neu

Pünktlich zur Einweihung des Denkmals hat die Gemeinde beschlossen, den Platz zwischen den Schulen in Angrünerplatz umzubenennen.

Am Angrünerplatz also fand nun die Enthüllung des Denkmals statt. Christiane Mayr, die das Kunstwerk geschaffen hat, beschrieb den Weg von der Idee bis zur Fertigstellung. Sie bekannte dabei auch, dass es nicht einfach gewesen sei, die Gestalten allein nach Fotos zu modellieren, immer mit dem Wissen, dass es sehr viele Menschen gibt, die das Stifter-Ehepaar noch persönlich kannten und die daher auch beurteilen können, ob die Umsetzung gelungen ist.

Florian Spies, der Vorstandsvorsitzende der Angrüner Stiftung sagte, es sei sehr spannend gewesen, von der Idee bis zum Guss zu beobachten, wie „diese netten und herzlichen Menschen“ Gestalt annahmen. Er betonte, wie passend es sei, dass sich die Kinder zu dem Denkmal dazusetzen können. Ein Denkmal hoch oben auf einem Sockel, das hätten Adolf und Erna Angrüner nicht gewollt.

Unter großem Applaus enthüllten Christiane Mayr und die Honoratioren das Denkmal, dann spendeten ihm Pfarrerin Barbara Dietrich und Pfarrer Anton Dinzinger den kirchlichen Segen.

Bürgermeister Benedikt Grünewald würdigt das Engagement

Hoherfreut über das Ereignis war auch Bürgermeister Benedikt Grünewald. Es gebe nicht viele Gemeinden, die das Glück haben, eine Stiftung nur für ihren Ort zu haben, sagte er. „Die Stiftung ist ein Segen für uns.“ Ohne sie Stiftung gäbe es vieles nicht in Bad Abbach.

„Mit Herzblut angeschoben“ habe auch Rektor Heiner Bruckmüller die Schaffung des Denkmals, sagte dessen Kollegin der Grundschule, Rektorin Margit Lerner, bei ihrer Ansprache. Bruckmüller hielt ein Foto mit den Stiftern in die Höhe, das sie in ähnlich sitzender Position wie in dem Denkmal zeigt.

Angrünerlauf schloss sich an

„Die beiden werden euch jetzt begrüßen, wenn ihr in die Schule kommt“, rief er den Kindern und Jugendlichen zu. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler werden hoffentlich zukünftig auf das Denkmal mit aufpassen. Auch Videokameras an der Schule werden dazu beitragen, Vandalismus zu verhindern

Die musikalische Umrahmung der Feier war hochwertig und familiär. Hubert Tremml musizierte gemeinsam mit der „Angrünerbagage“ und Brigitte Hanl. „Da hogga zwo“ hieß einer der Songs, den sie spielten. Damit war der wesentliche Eindruck, den das Denkmal hinterlässt, treffend eingefangen.

Für die Kinder und Jugendlichen ging es nach einer kleinen Pause auf die Straße. Sie absolvierten eine Sonderausgabe des Angrünerlaufs, bei der die Angrüner Stiftung jeden gelaufenen Kilometer mit klingender Münze für die Schulen vergoldet.

Das ist die Angrüner Stiftung

Beginn:2002 wurde die Stiftung gegründet. Pünktlich zum 80. Geburtstag von Adolf Angrüner überreichte der damalige Regierungspräsident die Stiftungsurkunde. Im Herbst 2022 wäre Angrüner 100 Jahre geworden. Ein guter Anlass Pläne für ein Denkmal in Angriff zu nehmen.

Mittel:Alljährlich schüttet die Stiftung ihre Kapitalerträge in der Großgemeinde Bad Abbach aus. 2021 waren das 187 000 Euro, 2022 waren es 117 000 Euro und im laufenden Jahr sind es auch bereits schon wieder 42 000 Euro. Die einzelnen unterstützten Projekte sind äußerst vielfältig. Eine Übersicht gibt es unter www.angruenerstiftung.de

URL: <https://www.mittelbayerische.de/archiv/1/bad-abbacher-stifterehepaar-angruener-bekommt-ein-ganz-besonderes-denkmal-12036617>

© 2023 Mittelbayerische.de